

agitation mithelfen, unsere werktätigen Menschen zur Entfaltung einer breiten, organisierten Wettbewerbsbewegung zu mobilisieren.

### Den persönlichen Wettbewerb entwickeln

Bei der weiteren Entwicklung und Entfaltung der Wettbewerbsbewegung sollte jedoch nicht nur der Wettbewerb zwischen Abteilung und Brigaden, sondern darüber hinaus auch der individuelle, persönliche Wettbewerb gefördert werden. Anfänge dazu waren vor etwa einem Jahr im Walzwerk Hettstedt vorhanden. Dort hatten bereits über 900 Kollegen einen persönlichen Wettbewerb über eine Zeit von drei Monaten abgeschlossen. Diese Bewegung wurde jedoch nicht zu einer Massenbewegung, weil sie durch die politische Aufklärungsarbeit nicht in genügendem Maße unterstützt wurde. Hier lehrt uns die Partei der Bolschewiki, daß die persönlichen Verpflichtungen und Einzelleistungen der Aktivisten als Beispiel für alle herausgestellt werden müssen. Die Losungen, die Wandzeitungen, die Aktivistentage usw. müssen sofort auf derartige Ereignisse reagieren und die neuen Arbeitsmethoden anschaulich in Graphiken darstellen und beschreiben. Persönliche Verpflichtungen einzelner Arbeiter, besonders wichtige Aufträge schneller zu erfüllen, oder Einzelverpflichtungen, Qualitätsarbeit zu leisten, müssen durch die Sichtagitation schnell verbreitet werden, um zur Nachahmung anzuregen. Hierfür ein Beispiel aus der Agitationsarbeit der Bolschewiki:

„Im Leninwerk sind zwecks noch weiterer Verbreitung des persönlichen Wettbewerbs unter den Arbeitern in allen Abteilungen anschauliche graphische Pläne eingeführt worden. In diesen Plänen werden die Ergebnisse der Monatsarbeit jedes Arbeiters der Abteilung gezeigt und angegeben. .. Diese monatlichen Pläne erfreuen sich daher einer großen Beliebtheit im Werk und dienen zur Heranziehung zurückgebliebener Arbeiter. In der anschaulichen Agitation werden die Namen der Patrioten, die im Kampf um die Erfüllung des Nachkriegsfünfjahresplans hervorragende Arbeitsleistungen vollbringen, mit allen Kräften gelobt. Zu diesem Zweck werden in erster Linie die Ehren- und Ruhmtage, die verschiedensten Flugblätter, die ‚Blitze‘, Aufrufe usw. verwendet. Die Lobpreisung der besten Arbeiter der Betriebe und die Weitergabe ihrer Arbeitserfahrungen mit Hilfe der Mittel der anschaulichen Agitation fördert die Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbs und die Einführung fortschrittlicher Arbeitsmethoden in der Produktionspraxis.“

In vielen Betrieben unserer Republik gibt es schon Aktivistenehrentafeln. Es kommt darauf an, diese Ehrentafeln, die Wandzeitungen der Abteilungen und andere Mittel der anschaulichen Agitation dafür einzusetzen, daß sie die Leistungen und Verpflichtungen der besten Arbeiter und ihrer Arbeitsmethoden charakterisieren, daß sie die ewig Zweifelnden durch Karikaturen und Verse anprangern und so helfen, vorhandene Mißstände zu überwinden. Unsere Sichtagitation muß zu einem helfenden, aufklärenden und organisierenden Faktor bei der Planerfüllung werden.

### Schnelle Übermittlung der Erfahrungen der Aktivisten

Eine gewaltige praktische Bedeutung für die Steigerung der Produktivität hat die Übermittlung der Erfahrungen der Stachanowarbeiter. Auch bei uns sollten die Erfahrungen mit den Aktivistenplänen, dem Schnelldrehen und neuen Arbeitsmethoden beim Mauern, Weben, Stahlschmelzen usw. allen Arbeitern sofort durch die Agitation und Sichtagitation bekanntgemacht werden.

„In vielen Betrieben werden Ecken des technischen Studiums eingerichtet. In ihnen hilft die anschauliche Agitation den Arbeitern, sich die neue komplizierte Technik schneller und besser anzueignen, die vorhandenen Maschinen, Werkbänke und Werkzeuge auszunutzen, den technologischen Prozeß zu verbessern. In der technischen Ecke des Sdhanow-Werkes gibt es eine Ausstellung der technischen Literatur, die für die verschiedensten Berufe empfohlen wird. Plakate erklären die Produktionstechnologie im Werke, übermitteln die Erfahrungen der Rationalisatoren und Erfinder, die in der Planerfüllung hohe Angaben erzielt haben.“

Darüber hinaus gibt es in vielen Betrieben der Sowjetunion Aufrufe, Plakate und Erklärungen von Stachanowarbeitern, in denen sie ihre Arbeitsmethoden genau beschreiben und sich bereit erklären, einen würdigen Nachwuchs heranzubilden und allen Kollegen ihre Erfahrungen zu übermitteln, um auch so mitzuhelfen, die Arbeitsproduktivität ständig zu erhöhen. Der Kampf um eine hohe Arbeitsproduktivität steht in allen sowjetischen Betrieben im Vordergrund.

### Die Sichtagitation täglich anleiten — Aufgabe der Parteiorganisation

Darüber hinaus wird die Sichtagitation in den sowjetischen Betrieben zur Verbesserung der Arbeitsdisziplin, zur Erziehung aller Werktätigen im Geiste der Völkerfreundschaft und des Friedens angewandt.

Die Partei der Bolschewiki lehrt uns, daß die Sichtagitation einen operativen Charakter hat. Ihr Inhalt ändert sich in dem Maße, wie sich die Lage ändert und wie den Kollektiven der Betriebe, der Stadt und dem ganzen Lande neue Aufgaben gestellt werden. Es ist eine Aufgabe jeder Parteiorganisation, daß sie täglich und konkret diese Arbeit anleitet.

Lernen wir von der siegreichen Partei Lenins und Stalins auch bei der Popularisierung des Fünfjahresplans; dann wird unsere Sichtagitation mit dazu beitragen, die Aufgaben, die uns der Fünfjahresplan stellt, schneller und besser zu lösen.

Sämtliche Zitate sind dem Buch von A. Dolmatow und W. Muratschow „Über die anschauliche Agitation in den Betrieben und Kollektivwirtschaften“ entnommen.

## Aus den Erfahrungen der Bolschewiki lernen!

„Ein großes Ereignis im ideologischen Leben der Partei ist die Herausgabe. . . der Werke des Genossen Stalin in deutscher Sprache.“

Aus der Entschließung des III. Parteitages der SED

„... So ist jeder neue Band der Werke des Genossen Stalin, der in deutscher Sprache erscheint, ein wirksames Mittel im Kampfe um die Partei neuen Typus in Deutschland... Diese Werke bilden eine notwendige Grundlage für das Studium des Marxismus-Leninismus.“

Fred Oelßner im Artikel: „Der Vertrieb der Werke des Genossen Stalin — eine wichtige politische Aufgabe.“

„ND“ 9. 7. 1950

